

Charakter-Bäume 2022

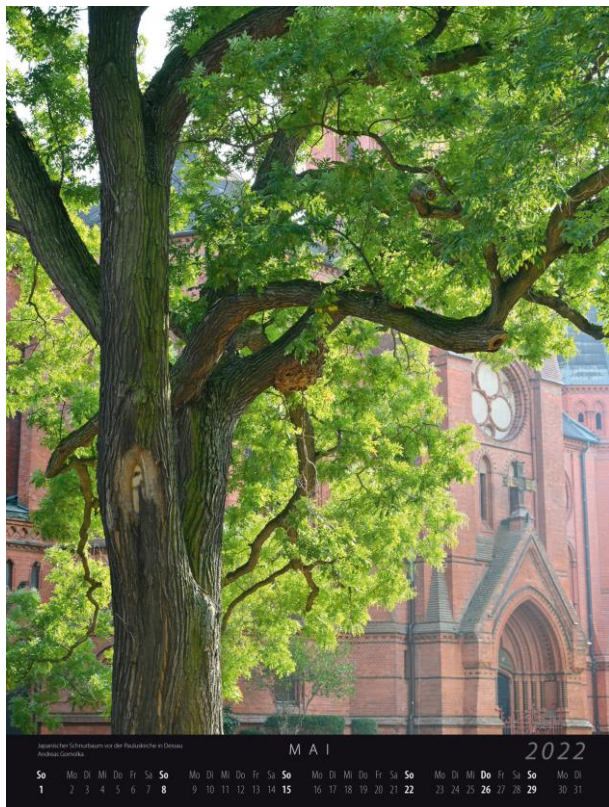
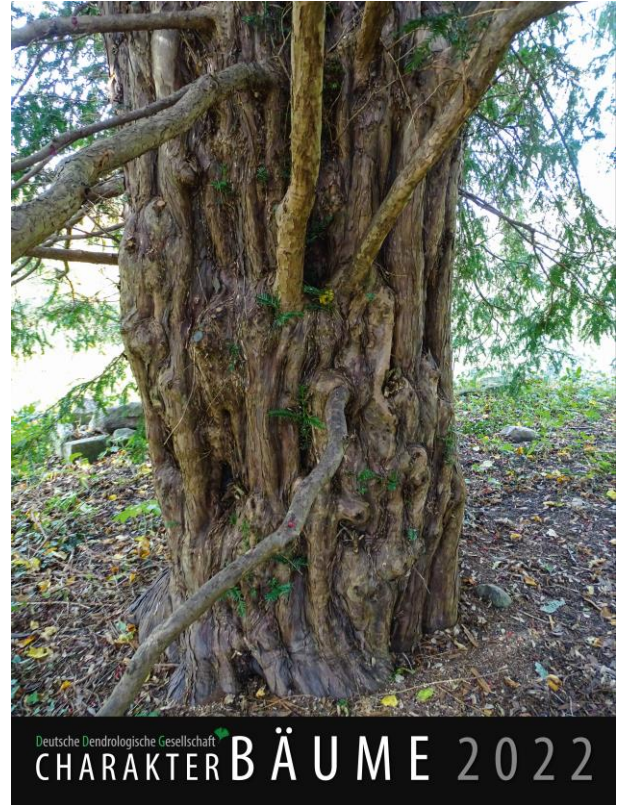
Lassen Sie sich jeden Monat von brillanten, großformatigen Fotos besonders eindrucksvoller Bäume begleiten.

Auf der Rückseite eines jeden Kalenderblattes werden die gezeigten Charakterbäume ausführlich beschrieben, in Verbindung mit Informationen über den Standort (inkl. GPS-Daten), Alter, Umfang und Höhe sowie besondere Merkmale.

Der Kalender im A3-Format ist mit Spiralbindung, Deckfolie und Rückenkarton ausgestattet.

Deutsche Dendrologische Gesellschaft
Charakter-Bäume 2022

Wandkalender, Monatskalendarium, 13 Seiten,
mit Deckfolie, Spiralbindung, Format 33 x 44 cm.
ISBN 978-3-494-01905-5 Best.-Nr.: 494-01905
€ 16,95 (UVP)



Japanischer Schnurbaum vor der Pauluskirche in Dessau

Von Berlin zieht es uns mehrmals im Jahr mit dem Regio-naturpreis zum Wandern oder Radfahren nach Dessau. Dabei sind nicht nur die weitläufigen Auenlandschaften von Elbe und Mulde und das berühmte Dessau-Wörliizer Gartennetz unser Ziel, auch das Stadtgebiet von Dessau hält viele dendrologische Schätze bereit. So viele Baum- und Strauchdeckungen gibt es auf den knapp 20 km zwischen Großkühnau im Westen und Wörlitz im Osten zu entdecken, dass wir auch nach 20 Jahren immer noch neue Funde machen, wenn man einfach nur in den Auen eine andere Richtung einschlägt, in den Parkanlagen einen neuen Weg nimmt oder in Dessau einfach einmal eine parallele Straße entlang fährt.

Sowohl alte und große als auch seltene Bäume lassen sich in der Stadt Dessau finden. Im Heft 9 der Naturwissenschaftlichen Beiträge des Museums Dessau erschien 1996 eine sehr ausführliche Erfassung dieser Gehölze, die uns über viele Jahre immer wieder tolle Entdeckungen bescherte, wenn auch im Laufe der Jahre leider immer mehr wertvolle Bäume verschwinden.

Auch der Japanische Schnurbaum auf diesem Kalenderbild ist in dieser Erfassung aufgeführt und er ist mit 4 m Umfang der dickste seiner Art in Dessau. Er kann zwar nicht mithalten mit den bundesweit stärksten Exemplaren, aber ich kann Ihnen versichern, der so schön den Baum vor einer Kirche prägt. Die Paulus Kirche in der Tomauer Straße wurde 1889 - 1892 im neogotischen Stil erbaut. Ihr mächtiges rituelles Portal kontrastiert auf eine ganz eigene Art und Weise mit dem typischen hellen Grün der breiten Krone Schnurbaums. Beide zusammengesetzt aus einer Vielzahl von einzelnen Elementen. Dort die streng geometrisch angeordneten Klinkensteine, hier die nach einem Beispiel der Natur sich jedes Jahr neu entfaltenden kleinen Fiederblättchen. Ihre filigrane Beweglichkeit lässt sie nicht, fast spielerisch, dem Wind nachgeben, zusammen mit der Beweglichkeit der Zweige und Äste können Baum und Stamm auch starken Stürmen trotzen. Im Kontrast dazu die schwere Masse des Kirchenbaus, in sich ruhend, sich tragend und allen Naturgewalten trotzend.

Keine Naturgewalten, sondern Bombenangriffe beschädigten im Zweiten Weltkrieg die Kirche stark und sie musste in den darauffolgenden Jahrzehnten nach und nach wieder aufgebaut. Mit seinen 4m Umfang könnte der Schnurbaum durchaus bereits kurz nach dem Bau der Kirche gepflanzt worden sein. Er hat die Bombennächte in unmittelbarer Nähe der Kirche miterlebt und ohne sichtbare Beschädigung überstanden. Weitere starke Bäume, ein Bergahorn und eine Hainbuche aus der Zeit der Erlösung der Kirche, sind heute nicht mehr vorhanden - sie wurden vor wenigen Jahren gefällt.

Möge dieser wunderbare Baum noch viele Jahrzehnte den Platz vor der Kirche beschützen, vielleicht besuchen Sie diesen Gast aus Asien einmal und entdecken dabei auch die anderen bemerkenswerten Bäume dieser Stadt.

Japanischer Schnurbaum
Styphnolobium japonicum

Geografische Länge: 12°14'31,2" O (12.239322°)
Geografische Breite: 51°49'29,5" N (51.824861°)

Alter: ca. 120 - 130 Jahre
Stammumfang (1,3 m Höhe): 4,01 m
Monat, Jahr der Messung: 10, 2020
Höhe: ca. 22 m
Bundesland: Sachsen-Anhalt
Kreis: Kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau
Ort: Dessau
Standort: Tomauer Straße, Paulplatz vor der Pauluskirche
Bild- und Textautor: Andreas Cornelia, Berlin

Japanischer Schnurbaum